

Musikalischer Flächenbrand

Die erste Steinberg Modell-Schule

In einer feierlichen Eröffnung wurde im April an der Gesamtschule Hamburg-Horn die erste Steinberg Modell-Schule eingeweiht. Steinberg Modell-Schulen sind als zentraler Ort für Fortbildungen rund um den Computereinsatz im Musikunterricht gedacht. Sie sollen als zentrale Anlaufstelle für interessierte Lehrer dienen. Mit diesen Zielen unterstützt der Musiksoftware-Hersteller Steinberg außergewöhnliche Projektangebote für den Musikunterricht und stattet die Schulen mit dem Produkt „School Band“ aus.

Die Gesamtschule Horn erwies sich als idealer Partner für das Pilotprojekt. Früh hat man hier erkannt, dass Musik nicht nur die Kreativität fördert oder das Rhythmusgefühl trainiert, sondern in großem Maße auch die soziale Kompetenz der Schüler stärkt. Daher spielt der Fachbereich Musik hier seit Jahren eine zentrale Rolle. Die konkrete Idee für die Modell-Schule bestand darin, einen Raum mit vollausgestatteten Musik-PCs einzurichten und in ein Gesamtkonzept mit angrenzenden Klassenräumen zu integrieren.

Die Aussicht, neue Medien in der Praxis zu erproben, habe an der Schule „einen Hunger nach neuen Möglichkeiten entfacht“, so Schulleiter Dieter Koch in seiner Eröffnungsrede. Allerdings reichen für ein solches Projekt guter Wille und Begeisterungsfähigkeit allein nicht aus. Ein breites Netz an Kooperationspartnern sei erforderlich. Mit Unterstützung von Steinberg und anderen Sponsoren habe man die Voraussetzungen geschaffen, einen „musikalischen Flächenbrand auszulösen“.

Zahlreiche Musik-Pädagogen, Politiker und Musiker verfolgten die symbolische Schlüsselübergabe zwischen Koch und Firmen-Gründer „Charly“ Steinberg: ein Schulschlüssel für Steinberg, ein Software Kopierschutz-Schlüssel für die Gesamtschule. Anschließend wurde anhand einer Mini-Produktion ein möglicher Arbeitsverlauf demonstriert: Zwei Schüler aus der 7. Klasse improvisierten im separaten Aufnahmerraum einen Rhythmus, der direkt mit einem Rechner mitgeschritten wurde.

Ein kreativer Pool solle hier entstehen, aus dem sich „neue didaktische Konzepte ergeben“. Lars Meding,



Im Klassenzimmer der Steinberg Modell-Schule Gesamtschule Horn. Foto: Steinberg

Steinberg Education Manager, brachte auf den Punkt, was sich viele wünschen: eine Diskussionsplattform für musikpädagogische Institutionen auf der einen Seite; für die Schüler hingegen eine neue Möglichkeit, sich kreativ in den Entwicklungsprozesse ihres Musikbereichs einzubringen – und sich verstärkt mit den Interessen der Schule, „ihrer“ Schule, zu identifizieren.
Helge Kaul

Jazz-Babies und mehr

Das Gymnasium bei St. Anna in Augsburg



*In necessariis unitas
In dubiis libertas
In omnibus caritas*

*In notwendigen Dingen Einheit
In zweifelhaften Dingen Freiheit
In allem aber die Liebe*



Das Gymnasium bei St. Anna wurde 1531 gegründet und ist damit das zweitälteste Gymnasium in Bayern. Die Schule lag früher in der Innenstadt bei der Anna-Kirche (Lutherstiege), seit 1967 befindet sie sich an der Schertlinstraße, umgeben von großen Grünanlagen und Sportflächen. Das Anna-Gymnasium ist im 16. Jahrhundert aus den Ideen des Renaissance-Humanismus, dem Selbstverständnis der freien Reichsstadt Augsburg und dem pädagogischen Gedankengut der Reformation entstanden. Geblieben sind bis heute das Bewusstsein über die Würde des Individuums und die Auffassung von Welt und Natur als etwas, das es zu entdecken, zu erforschen und zu bewahren gilt. Auch heute fühlt sich unsere Schule einem zeitgemäßen Humanismus verpflichtet. Sie versucht erzieherisch, Selbstachtung und Achtung des und der Anderen zu fördern. Dies soll erkennbar werden in der Art, wie alle, Schüler, Eltern und Lehrer, miteinander umgehen. Toleranz und Respekt wird immer wieder aufs Neue bemüht. Folglich spielen das Fach Musik und das musische Leben am Anna-Gymnasium eine bedeutende Rolle. Bei uns bestehen seit Jahren Unterstufenchor, Mittel- und Oberstufenchor, Kammerchor, Vororchester, Orchester, Flötengruppe, Perkussionsgruppe, ein umfangreiches Angebot an instrumentalen Streichunterricht und die Big Band, unsere „Jazz-Babies“. Mehrere Konzerte und Vorspielabende veranstalten unsere jungen Musikerinnen und Musiker in jedem Jahr, nicht nur innerhalb der Schule, sondern auch außerhalb: das alljährliche Weihnachtskonzert in der Anna-Kirche, Einladungen zum Musikfest der Gymnasien, Auftritte bei der Schwabemesse und der Bundesgartenschau. Ganz besonders stolz ist das Anna auf seine Jazz-Babies. Denn: Werteerziehung ist die wohl am häufigsten geforderte Maßnahme zur Reform un-

seres Schulsystems. Disziplin, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Kreativität und Individualität werden von Schülern erwartet. Dabei soll das Ganze mit Freude und ohne unnötigen Bildungsballast (und natürlich bezahlbar) gelernt werden. Nun stellen Sie sich vor, es gäbe eine Schule, in der SchülerInnen und Schüler mit Begeisterung ganz freiwillig nachmittags oder am Wochenende pünktlich und gut vorbereitet zum Unterricht erscheinen, Spitzenleistungen in bunt gemischten Teams erbringen und vielfältige Fähigkeiten erwerben, die ein ganzes Leben lang von Nutzen sind. Was wie eine Utopie klingen mag, ist am sprachlich-humanistischen Anna-Gymnasium zum festen Bestandteil der Schultradition geworden, wozu die Schul-Big-Band seit nunmehr 28 Jahren ihren Beitrag leistet. Unter der pädagogischen wie auch musikalischen Führung von Wolfgang Bauerfeind wird der Swing zum Bestandteil in der Erziehung der Jazz-Babies, aber auch im kulturellen Leben unserer Schule und unserer Stadt, sei es beim Jazzabend in der Schul-Turnhalle, bei der Preisverleihung bei JugendForsch, bei einer Industrieschau bei Böwe-System oder beim Neujahrsempfang im Goldenen Saal. Zur Vorbereitung der Konzertauftritte gibt es mehrfach Jazzwochenenden im Schullandheim in Bliensbach. Klassiker wie „Autumn Leaves“ und „Summertime“ und moderne Stücke wie „Oye Como Va“ gehören gleichermaßen zum Repertoire der Jazz-Babies. Aktuell bereiten die Jazz-Babies - zusammen mit dem Orchester und den Chören der Schule - das Musical „Zustände wie im alten Rom“ vor, das im Oktober 2006 zur 475-Jahrfeier der Schule aufgeführt werden wird. Die Jazz-Babies des Augsburgs Anna-Gymnasiums hören Sie im Mittagskonzert I am Donnerstag auf der Bundesschulmusikwoche!
MK

Kolibri

Musik, die Kinder bewegt!

Kolibri Spezial

Popsongs
Erscheint Schuljahr 2006/07
3-507-02713-5-12,00 €

Audio-CD Popsongs
(inkl. Booklet und ausführlichen Lehrerinformationen)
3-507-02714-3-22,00 €

Tanzen
3-507-02716-X-in Vorbereitung

Audio-CD Tanzen
3-507-02717-8-in Vorbereitung

Kolibri Musikbücher 1/2-3/4

Musikbuch 1/2
3-507-02700-3-12,95 €

Hörbeispiele Musikbuch 1/2
Set mit 3 CDs • 3-507-02709-7
42,00 €

Materialien Musikbuch 1/2
für Lehrerinnen und Lehrer
3-507-02705-4-14,00 €

Musikbuch 3/4
3-507-02701-1-16,50 €

Hörbeispiele Musikbuch 3/4
Set mit 4 CDs
3-507-02710-0-56,00 €

Materialien Musikbuch 3/4
für Lehrerinnen und Lehrer
3-507-02707-0-14,00 €

Kolibri-Liederbuch 1-4

Materialien Liederbuch 1-4
für Lehrerinnen und Lehrer
3-507-02706-2-14,00 €

Liederbuch 1-4 Ost
3-507-02704-6-17,50 €

Hörbeispiele Liederbuch Ost
Set mit 4 CDs • 3-507-02712-7
60,00 €

Liederbuch 1-4 Nord
3-507-02702-X-17,50 €

Hörbeispiele Liederbuch Nord
Set mit 4 CDs • 3-507-02708-9
60,00 €

Liederbuch 1-4 Süd
3-507-02703-8-17,50 €

Hörbeispiele Liederbuch Süd
Set mit 4 CDs • 3-507-02711-9
60,00 €

Service: 01805-21 31 00
Fax: 0531-708 664
www.schroedel.de
sco@schroedel.de

BMS Bildungsmedien Service GmbH
Schroedel
Postfach 3320
38023 Braunschweig

NEU Kolibri-Spezial!
Jetzt neu, ganz praxisnah:

Popsongs, tanzen, singen
Kolibri-Spezial bietet ausführliche Materialien zu speziellen Aspekten der Musik:

- aktuelle, kindgerechte Themen aus Film, Fernsehen und Radio
- fächerübergreifende Arbeitsblätter und spannende Informationen
- anschaulich durch vielfältige Zugänge zur Musik
- direkt im Unterricht einsetzbar

Kolibri

- Internationale Musikstücke
- Spiel- und Bewegungsanleitungen auf jeder Seite
- Ein unerschöpflicher Fundus an Hörbeispielen

Szenisches Spiel, unterschiedliche musikalische Genres kennen lernen

usik und Bewegung aus:
KOLIBRI Musikbuch 3/4,
S. 76/77

Musikbuch mit CD 1/2
Musikbuch mit CD 3/4
Liederbuch mit CD 1-4